

Pressegespräch

Spatenstich für Zubau am Klinikum Gmunden: Mehr Platz für Ausbildung und Kinderbetreuung

23. April 2024

| | |
|---|---|
| Mag.^a Christine Haberlander | LH-Stv.in, Landesrätin für Gesundheit, Bildung und Frauen |
| Mag. Karl Lehner, MBA | Mitglied der Geschäftsführung OÖG |
| Mag.^a Martina Bruckner | Leitung der Schulen in der OÖG |
| Mag. Franz Stadlmann | Direktor GuKPS am Salzkammergut Klinikum Gmunden |
| Mag. Christoph Khinast | Vorstandsdirektor LAWOG |

GMUNDEN. Mit dem Spatenstich für die Modernisierung und den Zubau der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Salzkammergut Klinikum Gmunden geht man heute einen großen Schritt in Richtung moderne Gesundheitsausbildung. Insgesamt werden gut zehn Millionen Euro investiert. Mit der Modernisierung und Optimierung der Räumlichkeiten für Auszubildende und Lehrende geht auch die Schaffung von ansprechenden, kindgerechten Gruppenräumen für die Betriebskrabbelstube des Salzkammergut Klinikums Hand in Hand.

„Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Gesundheitsversorgung daher unser wichtigster Auftrag. Das beginnt mit optimalen Ausbildungsbedingungen für unsere Pflegekräfte von morgen und erstreckt sich bis zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit dem Zubau am Salzkammergut Klinikum Gmunden tragen wir beidem Rechnung: Wir bieten Auszubildenden nicht nur bessere Rahmenbedingungen für die Ausbildung, sondern unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Auszubildenden auch liebevolle Kinderbetreuung. So sorgen wir für eine Umgebung, die sowohl berufliche als auch familiäre Bedürfnisse erfüllt“, bekräftigt **Gesundheitsreferentin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland**.

Das Salzkammergut Klinikum Gmunden ist der größte Gesundheitsversorger der Region und auch ein wichtiger Arbeitgeber. Das Angebot der Kinderbetreuung direkt vor Ort am Klinikum ist daher ein entscheidender Faktor für die Arbeitsplatz-Zufriedenheit, aber auch ein Kriterium für WiedereinsteigerInnen oder Berufs-UmsteigerInnen in eine Pflegeausbildung.

Die angebotenen Teilzeitausbildungsmodelle in Verbindung mit dem Kinderbetreuungsangebot ermöglichen vielen erst die Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie.

Bis Dezember 2025 werden rund zehn Millionen Euro in die Infrastruktur bzw. in den Ausbau von Schule und Kinderbetreuung am Standort Gmunden investiert. *„Eine Investition dieser Größe ist ein klares Bekenntnis zur Bedeutung der Ausbildung an unseren Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege und zur Kinderbetreuung als Angebot für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Bedarf an Personal im Gesundheitsbereich ist ungebrochen hoch und wird künftig sogar noch weiter zunehmen. Mit derartigen Investitionen können wir unserem Versorgungsauftrag in der Region noch besser nachkommen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Rahmenbedingungen bieten“*, sagt **Mag. Karl Lehner, MBA, Mitglied der Geschäftsführung der OÖG.**

Bis Februar 2024 war die Schule in dem in den Jahren 1971 und 1972 errichteten Gebäude untergebracht. Aufgrund der Nutzungsdauer bestand ein Sanierungsbedarf. *„Darüber hinaus erfolgte in den letzten Jahren eine deutliche Erweiterung des Ausbildungsangebotes an unseren Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege in ganz Oberösterreich und somit auch hier in Gmunden. Neue Ausbildungen wie beispielsweise der Einstieg in die Ausbildung als Pflegestarter*innen mit 15 und die Vielfalt der Ausbildungsmodelle in Voll- und Teilzeit sowie berufsbegleitend machten einen Zu- bzw. Neubau notwendig. Die dazu benötigte Kubatur war in den bestehenden Räumen nicht mehr unterzubringen. Im Zubau werden vor allem modernste Unterrichtsräume untergebracht sein. Im Bewusstsein, exzellent ausgebildetes Pflegepersonal zu benötigen, sehen wir die stetige Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, künftigen Anforderungen und Einflussfaktoren als eine der Hauptaufgaben unserer Schulen“*, erklärt **Mag.^a Martina Bruckner, Leitung der Schulen in der OÖG.**

Was wird konkret umgebaut?

Das neue, erweiterte Gebäude wird künftig fünf Lehrsäle, Praxisanleitungsräume, Büros für die PflegepädagogInnen, vier PatientInnenzimmer als Praxisübungsräume, zwei Simulationsräume sowie Besprechungs- und sonstige Nebenräume wie Lager etc. für die Schule beherbergen.

Des Weiteren werden die räumlichen Möglichkeiten für drei Krabbelgruppen inkl. Nebenräume geschaffen. Nach dem Umbau werden 30 Kinder gleichzeitig betreut werden können, derzeit ist dies für 15 Kinder möglich. Neben dem direkt angrenzenden Spielplatz werden die Kinder auch von den neuen und kindgerechteren Räumlichkeiten profitieren.

Zusätzlich werden im Gebäude 21 Zimmer für Auszubildende und Klinikpersonal in der Größe von 23 bis 34 m² inkl. Bad/WC zur Verfügung stehen. *„Das Bauvorhaben startet jetzt im April 2024 und sollte laut Planung bis Dezember 2025 abgeschlossen sein. Insgesamt gewinnt die Schule durch den Zubau eine Fläche von gut 2.882 m² und auch für die Kinderbetreuung stehen nach Abschluss um rund 250 m² mehr zur Verfügung. Wir gehen davon aus, den Rohbau noch bis Ende dieses Jahres fertigstellen zu können“*, so Mag. **Christoph Khinast, Vorstandsdirektor der bauausführenden LAWOG** über das Projekt.

Spatenstich zum Jubiläum – warum die Schule ein neues zu Hause braucht

An der Schule am Salzammergutklinikum Gmunden werden bereits seit 35 Jahren Pflegeberufe ausgebildet. Der Start für die Pflegeausbildung in Gmunden erfolgte im Jahr 1988. Derzeit werden an der Schule in Gmunden die Ausbildungen Pflegefachassistenz in Voll- und Teilzeit sowie die Ausbildung „Pflegestarter*innen“, mit dem Einstieg ab 15 Jahren, angeboten. Aktuell machen 110 angehende Pflegekräfte eine Ausbildung an der GuKPS Gmunden. Im Vergleich dazu starteten im Jahr 1988 26 SchülerInnen an der Gmundner Schule. Dies macht deutlich, dass das alte Schulgebäude an seine Grenzen stieß. Nicht nur die höhere Zahl der Auszubildenden, sondern auch die Anforderungen an eine moderne Pflegeausbildung,

machen die Modernisierung unumgänglich, denn zahlreiche Innovationen auf dem Gebiet Lehre begleiten den Weg der GuKPS Gmunden.

*„Pflegeausbildung heute bedeutet eine sehr starke Verknüpfung von Theorie und Praxis. Sie verlangt moderne Simulations- und Übungsräume, die wir im neuen Schulgebäude finden werden. Dank dieser Unterrichtseinheiten im Lernbereich Training-Transfer – kurz LTT – können unsere Auszubildenden im geschützten Rahmen praktische Erfahrungen sammeln. Gerade für unsere jüngsten Auszubildenden, die Pflegestarter*innen, ist dies besonders wichtig. Sie sammeln so bereits vor dem ersten wirklichen PatientInnenkontakt im Alter von 17 Jahren, viele praktische Erfahrungen. Außerdem ist es uns großes Bestreben für die Zukunft, auch weiterhin die Qualitätsentwicklung unserer Schule voranzutreiben“,* so der **Direktor der GuKPS Gmunden, Mag. Franz Stadlmann.**

Wann wird gebaut?

Mit dem Spatenstich starten nun der Umbau des alten Gebäudes sowie der Zubau. Doch bereits vor dem Spatenstich wurden viele Vorarbeiten für den Baustart erledigt. Das alte Gebäude musste zur Gänze ausgeräumt werden, die Schule übersiedelte in eine Ausweichadresse und findet bis zur Eröffnung des neuen Gebäudes im Gymnasium Ort, Pensionatsstraße 9, 4810 Gmunden, ein vorübergehendes Ausweichquartier. Bis Dezember 2024 soll der Rohbau fertiggestellt sein, der Innenausbau des Zubaus ist bis Oktober 2025 geplant. Die Generalsanierung des Altbestands sowie die Errichtung des Zubaus sollten bis Dezember 2025 abgeschlossen sein.

Zahlen:

Investitionssumme: 10.216.349 € (netto)

Vom Umbau betroffene Fläche: 3.963 m²

Neue Fläche durch Zubau:

- Schule: 2.882,6 m²
- Kinderbetreuung: 250,9 m²

Geschichte der GuKPS am Salzkammergut Klinikum Gmunden

Aufgrund des akuten Mangels an diplomiertem Pflegepersonal im Salzkammergut beschloss das Land Oberösterreich im Jahr 1988, vorerst eine Klasse von 26 SchülerInnen am damaligen LKH Standort Gmunden zu starten. Ab 1990 lief die Schule im Vollbetrieb mit drei Ausbildungsjahren für Gesundheits- und Krankenpflege. 2004 wurde der Beginn der Diplomausbildung von Oktober auf März verlegt, um so auch im Frühjahr freie Stellen aus den eigenen Reihen besetzen zu können.

Um dem steigenden Personalbedarf im Pflegebereich zu begegnen, begann alle drei Jahre ein zusätzlicher Diplomjahrgang im Oktober. Im Jahr 2018 wurde aufgrund einer Gesetzesreform der „Gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege“ in die FH Gesundheitsberufe OÖ übergeführt. Gleichzeitig wurde das neue Berufsbild der Pflegefachassistenz (PFA) geschaffen. Diese Ausbildung wird seither an der GuKPS Gmunden sowohl in Voll- als auch in Teilzeit angeboten. Zusätzlich bietet die Gmunder Schule auch die Ausbildung „Pflegestarter*innen“ und die Aufschulung von der PFA zum Diplom an.

Die GuKPS Gmunden in AbsolventInnen-Zahlen:

| | |
|---|---------------------|
| Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege (letzter Abschluss 2020) DGKP | 760 AbsolventInnen |
| Pflegefachassistenz (seit 2018), PFA | 119 AbsolventInnen |
| Pflegeassistenz, PA | 350 AbsolventInnen |
| Aufschulung Stationsgehilfen zu Pflegeassistenz | 87 AbsolventInnen |
| Diabetes/Insulinschulung für PA | 233 TeilnehmerInnen |

Kurzfassung

Am 23. April 2024 fand der Spatenstich für die Modernisierung und den Zubau der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege sowie für die Kinderbetreuung am Salzkammergut Klinikum Gmunden statt. Damit geht man einen großen Schritt in Richtung moderne Gesundheitsausbildung. Insgesamt werden gut zehn Millionen Euro investiert. Mit der Modernisierung und Optimierung der Räumlichkeiten für Auszubildende und Lehrende geht auch die Schaffung von ansprechenden, kindgerechten Gruppenräumen für die Betriebskrabbelstube des Salzkammergut Klinikums Hand in Hand. Bis Februar 2024 war die Schule in dem in den Jahren 1971 und 1972 errichteten Gebäude untergebracht. Aufgrund der Nutzungsdauer bestand ein Sanierungsbedarf. Neue Ausbildungen wie beispielsweise der Einstieg in die Ausbildung als Pflegetarter*innen mit 15 und die Vielfalt der Ausbildungsmodelle in Voll- und Teilzeit sowie berufsbegleitend machten einen Zu- bzw. Neubau notwendig. Das neue, erweiterte Gebäude wird künftig fünf Lehrsäle, Praxisanleitungsräume, Büros für PflegepädagogInnen, vier PatientInnenzimmer als Praxisübungsräume, zwei Simulationsräume sowie Besprechungs- und sonstige Nebenräume wie Lager etc. für die Schule beherbergen. Des Weiteren werden die räumlichen Möglichkeiten für drei Krabbelgruppen inkl. Nebenräume geschaffen. Nach dem Umbau werden 30 Kinder gleichzeitig betreut werden können, derzeit ist dies für 15 Kinder möglich. Zusätzlich werden im Gebäude 21 Zimmer für Auszubildende und Klinikpersonal in der Größe von 23 bis 34 m² inkl. Bad/WC zur Verfügung stehen. Die Generalsanierung des Altbestands sowie die Errichtung des Zubaus sollten bis Dezember 2025 abgeschlossen sein.

Gmunden, 23. April 2024

Bildtext 1: LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander (LH-Stv.in, Landesrätin für Gesundheit, Bildung und Frauen)

Bildtext 2: Mag. Karl Lehner, MBA (Mitglied der Geschäftsführung OÖG)

Bildtext 3: Mag.^a Martina Bruckner (Leitung OÖG Schulen)

Bildtext 4: Mag. Franz Stadlmann (Direktor GuKPS Gmunden)

Bildtext 5: Mag. Christoph Khinast (Vorstandsdirektor LAWOG)

Bildtext 6: Spatenstich am Salzkammergut Klinikum Gmunden. Um insgesamt zehn Millionen Euro werden die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege sowie die Kinderbetreuung am Klinikum modernisiert und erweitert. V.l.n.r.: Prim. Dr. Bernhard Mayr (Ärztl. Direktor-Stv. SK), Renate Nobis MAS (Pflegedirektorin SK), Prim. Dr. Markus Franner (Med.wiss. Leiter GuKPS Gmunden), Mag.^a Martina Brucker (Leitung OÖG Schulen), LHStv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander, Mag. Karl Lehner, MBA (GF OÖG), Mag. Franz Stadlmann (Direktor GuKPS Gmunden), Mag. Johann Seethaler (Kaufm. Direktor SK), Mag. Christoph Khinast (Vorstandsdirektor LAWOG)

Bildtext 7 und 8: Die Schule in Gmunden bietet moderne Pflegeausbildung auf höchstem Niveau

Bildtext 9: Eine gute Kinderbetreuung ist ein wesentlicher Faktor für MitarbeiterInnenzufriedenheit.

Bildtext 10 und 11: Visualisierung des neuen Gebäudes, das von Architekt August Hinterwirth entworfen wurde.

Bildtext 12: Spatenstich am Salzkammergut Klinikum Gmunden. Um insgesamt zehn Millionen Euro werden die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege sowie die Kinderbetreuung am Klinikum modernisiert und erweitert. V.l.n.r.: Mag.^a Martina Brucker (Leitung OÖG Schulen), LHStv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander, Mag. Karl Lehner, MBA (GF OÖG), Mag. Franz Stadlmann (Direktor GuKPS Gmunden), Mag. Christoph Khinast (Vorstandsdirektor LAWOG)

Fotocredit Bild 1: Land OÖ/Daniel Kauder, honorarfrei

Fotocredit Bild 2 – 4 und Bild 6 – 9 und Bild 12: OÖG, honorarfrei

Fotocredit Bild 5: LAWOG, honorarfrei

Fotocredit Bild 10 und 11: Hinterwirth, honorarfrei

Rückfragen bitte an:

Mag.^a Sabine Sturmberger

PR & Kommunikation

OÖ. Gesundheitsholding GmbH

Tel.: 05 055460-20450

E-Mail: sabine.sturmberger@oöeg.at